



Swisscom Positionspapier

Hochbreitbandpolitik

Das Wichtigste in Kürze

- Über ein schweizweit lückenloses Hochbreitbandnetz wurde politisch viel diskutiert und zahlreiche Vorstösse wurden dazu beraten. Dabei setzte sich die Forderung nach einer Erhöhung der Mindestbandbreite in der Grundversorgung (GV) auf 80 Mbit/s durch. Die GV bezweckt, dass Nutzerinnen und Nutzern an abgelegenen Standorten ein Mindestangebot an Fernmelde-Diensten (Telefonie, Internetzugang usw.) zur Verfügung steht.
- Derzeit wird deshalb die Fernmeldedienstverordnung (FDV) revidiert. Die neue Verordnung wird Anfang 2023 erwartet. Wichtig für Swisscom ist, dass die jeweils bestgeeignete Technologie für die Grundversorgung mit 80 Mbit/s eingesetzt werden (Mobilfunk, Satellit, Kombination mit Festnetz). Zudem soll der Ausbau nur nachfragegetrieben erfolgen und entfallen, wenn bereits ein lokaler Anbieter das Angebot bereitstellt.

Position Swisscom

- Swisscom steht zu einer verlässlichen Grundversorgung in der Schweiz und erbringt diese seit 1999 ohne Abgeltung durch die öffentliche Hand. Mit der GV soll sichergestellt werden, dass auch Nutzerinnen und Nutzern an abgelegenen Standorten ein Mindestangebot zu erschwinglichen, marktüblichen Preisen zur Verfügung steht.
- Mit der signifikanten Erhöhung der Mindestbandbreite auf 80 Mbit/s wird vom klassischen Verständnis der Grundversorgung im Sinne eines Mindestangebotes abgewichen und in den Markt eingegriffen.
- Swisscom hält den Ausbau der Grundversorgung mit einem zusätzlichen Hochbreitband-Internetzugangsdienstes von 80 Mbit/s für machbar, sofern die Leitplanken, auf die sich im Vorfeld der Revision Branche, Verwaltung und Politik geeinigt haben, konsequent und praxistauglich umgesetzt werden:
 - Echte Technologiefreiheit: Freie Wahl der Technologie durch die Konzessionärin
 - Subsidiaritätsprinzip: Keine Erschliessungspflicht, wenn der Standort bereits von einer anderen Anbieterinerschlossen ist
 - Angebot: Angemessene Umsetzungsfristen sowie nachfrageorientierte Erschliessung
- Eine Erhöhung der Grundversorgung auf 80 Mbit/s ist aber nur eine kurzfristige Lösung. Die Grundversorgung ist ein Auffangnetz mit einem Mindestangebot an Telefonie und Internet für abgelegene Standorte, das irgendwann an seine Grenzen stösst. Um eine schweizweite Internet-Versorgung mit Hochbreitband dort sicherzustellen, wo der Markt diese Versorgung nicht erbringt, braucht es eine langfristige Strategie. Zu diesem Zweck hat der Nationalrat den Bundesrat beauftragt, eine Hochbreitbandstrategie auszuarbeiten ([Postulat 21.3461](#)). Swisscom begrüsst diesen Vorstoss.

swisscom